

polizei in Chemnitz verweigert sich, dem Befehl der Vorgesetzten, die über die dienstliche Handlung den Stabstabschef zu unterrichten, nachzukommen. Daraufhin fuhr der Kommandeur der Chemnitzer Sicherheitspolizei, General Reichert, nach Chemnitz, um die Angelegenheit in dieser Hinsicht zu klären. Doch die Mannschaft blieb bei ihrer Weigerung, dem Befehl zu gehorchen, und überließ sich von neuem dem Gewalt. Nach Verhinderung des Generals im Ministerium ordnete Ministerpräsident Ebert in Uebereinstimmung mit dem Reichspräsidenten die Einstellung der Sicherheitspolizei in Chemnitz an. Daraufhin war eine Abordnung der Chemnitzer Hundertschaft beim Ministerpräsidenten, um eine Kuratorkommission dieser Verhältnisse zu fordern. Und verließ jedoch auf seinem Standpunkt, da die Einstellung der Sicherheitspolizei die erste Voraussetzung für Ruhe und Ordnung im Lande ist. — Wie mitgeteilt wird, hat die Hundertschaft als Grund der Weigerung, mit dem Stabstabschef auszurücken, angegeben, daß der Stabstabschef bei der gesamten Beamtenchaft unbeliebt sei, weil er nach ihrer Ansicht auf die Bevölkerung aufreizend wirke. In einer Mitteilung hat die Beamtenchaft die Haltung der Hundertschaft gebilligt und die Maßregelung für ungerechtigt erklärt.

Tagung der Saalhäuser Sachsen. Vom 24. bis 26. August fand in Bittau der 12. Verbandstag des Saalhäuser Verbandes der Saalhäuser Sachsen statt. Man brachte dem Antrag auf Namensänderung des Verbandes zu, der künftig lauten soll: Landesverband der Saal- und Kongresskalkunghäuser Sachsen. Am Mittwoch fand die Jahresversammlung statt. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß die Mitgliederbewegung im verflossenen Geschäftsjahr außerordentlich stark gewesen ist, da die Saalhäuser etwa zu zwei Dritteln in andere Hände übergegangen sind. Der Verband zählt 37 Bezirke, wovon mit 10018 Mitgliedern. Der Bericht berührt im allgemeinen die Statistiken der Mitglieder, die dann in dem übrigen Bericht noch eingehend zur Sprache kommen. Der Berichtsteller verfuhr nicht, auf das immer mehr überhandnehmende Tanzen auf Dörfern, in Wäldern, Hotels usw. hinzuweisen und im Namen der Saalhäuser von konsequenteren Maßnahmen gegen diese überhandnehmende Unsitte zu protestieren. Ueber die Verhandlungen im sächsischen Ministerium hinsichtlich der Abänderung des Tanzregulativs von 1910 berichtete Johann Hebold (Wilmersdorf). Dem Vorstand ist es gelungen, etwas zu erreichen, und zwar sollen nunmehr die zahlreichen Nebenverordnungen in das neue Tanzregulativ hineingearbeitet werden. Der Entwurf hierfür kommt den Wünschen der Saalhäuser entgegen und will verschiedene Erleichterungen zugehen. Er legt zurzeit den unteren Verwaltungsbehörden zur Begutachtung vor. Der Referent gab der Hoffnung Ausdruck, daß ihm dort nicht noch Schwierigkeiten bereitet werden möchten. Die Kritik, die an dem Kommissionsentwurf der Publizitätshäuser geübt wurde, war sehr eingehend und bestia, besonders wachte man sich abgesehen gegen die Bekräftigung der Instrumente in der vorgeschlagenen Form. Verschiedentlich trat man ein für eine gleichmäßige Befestigung der Tanzschuhe im ganzen Lande. Ueber die Vollziehung der Beschlüsse über die Befestigung mit dem Ministerium geführt, wobei die verschiedenen Referate die Befestigung der Tanzschuhe weitgehend gebilligt haben. Soweit wie jetzt feststeht, haben die Wünsche auf Verlängerung der Vollziehung weitgehend Berücksichtigung gefunden. Hinzu kommen noch die Befestigung der Vollziehung allgemein auf 1 Uhr nachts zu erwarten. Im Laufe der Verhandlungen gab der Vorsitzende noch ein Telegramm bekannt, wonach die Verlängerung der Vollziehung bis 1 Uhr nachts ab 1. September 1921 eintreten wird. Der Erhöhung des Verbandbeitrages von 24 auf 30 Mark wurde zugestimmt.

S. S. R. Muster für kirchliche Ortsgesetze. Das Evangelisch-lutherische Landeskonfessionsrat zu Dresden hatte in einer Verordnung vom 26. Juli d. J. die Kirchenvorstände des Landes aufgefordert, zur Vorbereitung der Kirchenordnungen der Ortsgesetze ihrerseits kirchliche Ortsgesetze aufzustellen. Daraufhin ist von zahlreichen Kirchenvorständen des Landes der Wunsch laut geworden, einen Anhalt für Form und Inhalt solcher Ortsgesetze zu bekommen. Demgegenüber weist das Evangelisch-lutherische Landeskonfessionsrat, wie dem Evangelisch-lutherischen Landesverband mitgeteilt wird, auf die diesbezüglichen Ausführungen im Sächs. Kirchenblatt 1921 S. 101 ff. und insbesondere auf die beigegebenen Musterentwürfe hin.

Der zweite Sächsische Landesfestliedertag, wieder einberufen von der Freien Arbeitsgemeinschaft der Arbeitervereine e. V. (Geschäftsstelle: Dresden-M., Geyersstraße 6, II.) findet am 3. und 4. September d. J. in Chemnitz (Technische Staatslehranstalt) statt. Die Tagung wird in erster Linie wieder im Zeichen der Aufführung des Festliedertages sein. Es werden Vorträge gehalten, die besonders für die Kirchen vornehmlich sein dürften. Landeskonzerte, Bodenreform, Bodenreform, Grundsteuer, Finanzplanung, volkswirtschaftliche Fragen, Selbsthilfe usw. Die öffentlichen Veranstaltungen (zum Teil mit Lichtbildern) finden am Sonntag statt, am Sonntag hat der Arbeiterfestliedertag seinen nicht öffentlichen Verbandstag.

Die Verhandlungen des Arbeiterverbandes sächsischer Gemeinden. Die Verhandlungen des Arbeiterverbandes sächsischer Gemeinden mit dem Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter, dem Deutschen Metallarbeiterverband und dem Zentralverband der Maschinen- und Oelwerke hatten folgenden Ergebnis: Die zwischen den Spinnereiarbeitern und der Reichsregierung zu treffende Lohnregelung wird für die dem geltenden Arbeiterlohnstarif unterstehenden Gemeindearbeiter im Freizustand Sächsen übernommen. Sobald diese Regelung erfolgt sein wird, wird die Ausführung der Vereinbarung zwischen den Vertretern der vertragsgliederten Parteien unverzüglich vorgenommen. Unerwartet dieser Regelung wird folgende vorläufige Vereinbarung getroffen: Mit Wirkung vom 1. 8. 1921 ab erhalten die Arbeiter über 21 Jahre und die Arbeiterinnen mit Kindern, die für diese Kinder unterhaltspflichtig sind und Unterhalt empfangen, auf die zurzeit bestehenden Löhne einen Stundenzuschlag von einer Mark gleichmäßig für alle Ortsteile und Lohngruppen. Der Stundenzuschlag für Jugendliche und der oben nicht erwähnten Arbeiterinnen beträgt 70 Pf. Das nicht hausangehörige Personal der Krankenkassen und Pflegeanstalten erhält, soweit es dem geltenden Arbeiterlohnstarif untersteht, dieselben Zuschläge, die vorstehend verzeichnet sind. Das hausangehörige Personal dieser Anstalten ist nicht von dieser vorläufigen Regelung ausgenommen, es findet aber, soweit es dem Arbeiterlohnstarif untersteht, eine etwa vom Reich zutreffende besondere Regelung auch auf dieses Personal Anwendung. Sobald die Reichsregierung erfolgt ist, werden die Vertreter der Parteien das zu ihrer Durchführung notwendige vereinbaren. Außerdem soll am 1. September nachm. 3 Uhr eine Verhandlung zwischen den Parteien stattfinden, um nachzutragen, ob die für die sächsischen Staatsarbeiter getroffene Regelung Änderungen der getroffenen Vereinbarungen erforderlich machen.

Neue Gesetzentwürfe. Das Gesamtministerium hat in seiner Sitzung vom 24. 8. 21. beschlossen, dem Landtage die Entwürfe eines Gesetzes über die Änderung des Rot der Kleintierzucht und eines Gesetzes über die Sonntagruhe vorzulegen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Am Montag, den 29. August, nachmittags 7 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung.

Wander 1. August der 24. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 1. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 2. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 2. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 3. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 3. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 4. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 4. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 5. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 5. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 6. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 6. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 7. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 7. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 8. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 8. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 9. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 9. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz. 10. Wanderversammlung der 24 Wanderversammlungen des 10. Bezirks der Sächsischen Wanderversammlungen in Chemnitz.

Dresden. Ein angebliches Ingenieur Werner Hartmann hat am 24. und 25. d. M. bei einer Besichtigung einer Leipziger Bank durch Vorlegung von Vermögensaufstellungen einer Königsberger Bank insgesamt 600 000 M. entwendet. Gleiche Beträge seien verstreut in Brasilien und Kuba. Der durch Personalausweis auf seinen Namen legitimierter Betrüger wird polizeilich verfolgt.

Dresden. Der Amtsgerichtspräsident Dr. Weder wird am 1. September dieses Jahres in den Ruhestand treten. Als ausführender Richter wird für den freierwerbenden Richter alt Landgerichtsdirektor Knuth.

Dresden. Mehrere Gemeinden des Vraner Bezirks hatten den Bau einer Schloßkirche zur Verbindung der beiden Dörfer Feldman und Birkholz angesetzt. Mit Rücksicht auf die hohen Kosten, die sich auf 80 bis 100 Millionen Mark belaufen würden, und auf die schlechte Finanzlage des Bezirkes beschloß der Bezirksausschuß der Hauptmannschaft Vrana, den Plan vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

Bischowsberga. In einem Gemeindevorstandes zwecks Errichtung eines gemeindefreigen Fremdenzimmers wollen sich die Orte Bischowsberga, Radeberg, Pulsnitz, Kamenz, Reuditz und Sebnitz zusammenschließen. Der Kreis beschloß, sich auf diese Städte sowie die dazwischen liegenden Landgemeinden zu erstrecken. Die Vorarbeiten sind bereits dembet und die Gemeinden werden jetzt vor die Frage gestellt, ob sie dem Vorhaben beizutreten geneigt sind. Die Stadt Bischowsberga hat dem Beitritt beigestimmt. Die Errichtung des Zimmers selbst, von dem noch nicht feststeht, wo es errichtet werden soll, ist ein riesiges Projekt von mehreren Millionen. Bischowsberga würde davon etwa eine Million zu tragen haben. Die Stadt hat angelehnt dieses Vorhaben vor der Frage, ihr Gaswerk zu verkaufen oder es durch Neubauten zu erweitern, was etwa auch eine Million Mark Kosten verursachen würde. Das ganze Projekt soll erst nach von Autoritäten auf Rentabilität und Durchführbarkeit geprüft werden.

Walden. Unter Hinterlassung von Schulden ist der Nach- und Rebell der Wälder des Wäldershauses Friedrichstein, namens Glaser, verschwunden. Wie verlautet, haben hier eine ganze Anzahl Gewerbetreibende und Geschäftskreise Geldforderungen von Glaser zu erheben.

Oberwiesenthal. Politisch erfolgt ab 1. September d. J. die Sinterleitung Unterwiesenthal in Oberwiesenthal offiziell mit einer Leiter, die vorgelesen ist am 4. September.

Verlag. Vergangene Nacht fand man unweit Verlags der beiden junger Männer auf den Schienen. Es handelt sich um die aus Frauen gebürtigen Arbeiter Selzer und Strobel. Was die jungen Männer zu dieser Tat geführt hatte, ist noch nicht aufgeklärt.

Lauban. Ein acht Jahre alter Knabe war, wie hier, so auch am Dienstag, nach dem Wäldersgarten des vorm. Gutsbesitzers Grundbesitzer gegangen, um dort zu spielen. Der Knabe nahm eine Wiese für sein Spiel und war im Begriff, sie in einem Wasserloch, das in dem Erdboden eingestürzt und mit 70 Zentimeter Wasser gefüllt war, zu fallen. Dabei ist ihm anscheinend die Wiese aus der Hand gefallen. Bei den Anstrengungen des Kindes, sie wiederzugewinnen, verlor er das Ubergewicht und fiel in das Wasserloch. Das lange Ausbleiben des Knaben veranlaßte die Mutter, gegen 4 Uhr in den Garten zu gehen, wo sie zu ihrem größten Entsetzen ihr Kind im Wasser vorfand. Der sofort herbeigeholte Arzt konnte nur den längst eingetretenen Tod feststellen. — Zu der Rettung über die Verhaftung des Geschäftsführers des hiesigen Einkaufsvereins für Beamte wird von der Verwaltung des Vereins mitgeteilt, daß Beratungen bis jetzt noch nicht sicher ermittelt sind, da die Prüfung der gesamten Buchführung noch vorgenommen wird. Sollten sich aber Verletzungen des hiesigen Geschäftsführers ergeben, so ist der Verein durch Revision und Vermögen des Verhafteten voraussichtlich ausreichend gedeckt.

Walden. Waggerarbeiten werden zurzeit auf der hiesigen Wälders ausgeführt, und zwar zunächst bei der Einfahrt zum Hofen. Wie nötig die Arbeiten dort waren, konnte man noch vor 14 Tagen, wo der Wäldershof der Erde der niedrige war, der überhaupt jemals vorgezeichnet worden ist, deutlich erkennen. Die Wäldershof war bei ihrer Wäldershof nur noch wenige Meter breit und ein Einfahren der Wäldersdampfer nicht mehr möglich. Der Wäldershof ist nun wieder befestigt.

Punkt und Wissenschaft.

Die Internationale Wissenschaftliche Gesellschaft begann am Mittwoch in Potsdam ihre 2. Hauptversammlung, zu der Männer der Wissenschaft aus fast allen europäischen Staaten mit Ausnahme von Frankreich und Belgien in Potsdam eingetroffen waren.

Das französische Gesundheitsministerium. Die Sorge für die Volksgesundheit, die infolge der Kriegsverluste besonders dringlich wurde, hat in verschiedenen Ländern zur Einrichtung medizinischer Zentralbehörden geführt. So in England, Australien, Polen, Dänemark, Ungarn, Jugoslawien, Tschechoslowakei. In Deutschland ist man trotz der von Parlamenten und Ständevertretungen oft erhobenen Forderung noch nicht so weit gelangt. Auch in Frankreich ist jetzt ein Gesundheitsministerium ins Leben gerufen worden, über dessen Organisation Reg. des Hesse in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ berichtet. Das Ministerium besteht aus vier Abteilungen: der Abteilung für Unterhaltung und öffentliche Gesundheitspflege, der Abteilung für Unterhaltungen auf Gegenseitigkeit, Personalangelegenheiten und Rechnungsweisen, der Abteilung für Versicherung und soziale Fürsorge und der Abteilung für Beaufsichtigung von Privatniederlassungen. Dem Ministerium ist ein Oberer Rat für Gesundheitsförderung angegliedert, der dem zu einer nationalen Gefahr angewandten Gesundheitsmaßnahmen folgen soll. Mit Recht wird getadelt, daß Gesundheits-, Sport- und ähnliche Einrichtungen im Rahmen des Gesundheitsministeriums untergebracht sind, daß dagegen andere wichtige Dienste, wie das Militärgesundheitswesen, die medizinische Fakultät, Nahrungsmitteleigenen, Gesundheitsüberwachung usw. anderen Ministerien unterstehen. Doch sehen, wie der Gesundheitsplan des neuen Ministeriums ausweist, bedeutende Summen der neuen Organisation zur Verfügung, die dabei wird segensreich wirken können.

Von der Mode.

Das Ende des Capes. Die großen langen Capes, in denen unsere Damen so lieb einherliefen wie spanische

Wanderer, haben nur ein einziges Defizit, wenn in der Herbstmode beginnen sie bereits wieder langsam zu verschwinden. Das Cape war ja nur für wenige Frauen ein schickliches Gegenstand. Wenn man die schwierige Kunst verstanden, es maßhaltig und zugleich elegant zu gestalten, und kleine Figuren haben darin andere Vorteile. So wird denn das Cape bereits wieder die Herrschaft an dem breiten Schawl oder an den losen glatten Mantel mit weiten Ärmeln abgeben. Solche Mäntel sind ebenso leicht zu tragen, wie es das Cape schwer war, und sie haben ein bequemeres, praktisches Kleidungsstück dar, was man von dem Cape nicht behaupten konnte. Sehr elegant sind die reich bestickten Crepe de Chine-Mäntel, die mit langen, schweren Franzen besetzt sind und ebenfalls aus dem schönen Spanien kommen, wo ihn die Frauen sich mit süßem Schwung um den Hals werfen, sobald er breit und prächtig vorn herabhängt. Diese Mäntel von weitem oder schwarzem Crepe, aber und aber mit Seidenstrümpfen bedeckt, werden besonders über leichten Mouffletten oder Spitzenkleidern getragen. Der Stil der Herbstkleider bleibt weiter lose und leicht, zeigt die Verwendung von möglichst wenig Stoff und verzichtet auf jede Betonung der Taille.

Vermischtes.

Witterungsänderungen in der Pfalz. Dieser Witterungsänderung aus Neuhadt an der Herbstzeit eine dort ein festiges Gewitter nieder, das den unteren Stadteil unter Wasser setzte. Im Gießfeld im Süden während eines schweren Gewitters der Pfalz in das Anwesen des Herrern Hofmann und die die Pfalz, Witter von 10 Stunden.

Die 10 Millionen Mark verurteilt. Der in der Kasse des Ein- und Ausfuhrwesens in Bad Nauheim verurteilt Betrag ist höher auf vier Millionen Mark festgesetzt worden. Einer der Hauptkläger namens Weidlich, der seit einigen Wochen in Urlaub ist, soll sich in Frankreich aufhalten. Die Nachricht, daß das Hoffenduch gefunden worden sei, befindet sich nicht.

Ein Luftschiffunglück in England. Ueber das verunglückte Luftschiff wurden in den Zeitungen folgende Angaben gemacht: Seit Wochen bildete in England der Oceanflug des Luftschiffes S. R. 2 einen Hauptgesprächsthema. S. R. 2 war in Bremer Neuland an die Bauart der deutschen Zeppelin geschaffen und hatte bisher den Namen S. R. 28 geführt. Vor einigen Wochen war es nach Amerika verkauft worden und sollte dem Passagierdienst zwischen Amerika und Europa dienen. Nach seinem heutigen Gange hatte das Luftschiff in amerikanischen Besitz übergehen sollen. S. R. 2 war das größte aller bisher erbauten Luftschiffe Englands. Es übertraf den größten deutschen Zeppelin mit 70 500 Kubikmeter um 8000 Kubikmeter; das war es etwas länger als der größte Zeppelin, nämlich 213 gegen 200 Meter. Seine Maschinen leisteten 6mal 250 PS. Der Bau des Luftschiffes wurde bereits im November 1918 begonnen. Es wurde besonders für große Tragfähigkeit eingerichtet, so daß es 50 Tonnen Kohlen und 30 Tonnen Petroleum mit sich führen konnte. Seine Gesamtgewicht wurde mit 110 Kilometer in der Stunde berechnet, während die größte Geschwindigkeit der deutschen Zeppelin 130 Kilometer betrug. S. R. 2 besaß 7 Gondeln und 14 Gaszellen aus Reinwand mit Goldbleisäure. Die bisherigen Versuchsflüge, die von der Luftschiffwerft in Verdington, wo das Luftschiff erbaut wurde, angeregt wurden, schienen nicht besonders befriedigt zu haben. Noch am Dienstag wurde ein Flug unternommen, der nach dem drastischen Scheitern, die nach London kamen, im Nebel fast befeindete war. Es wurde infolgedessen vielfach daran gezweifelt, daß das Luftschiff in der angegebenen Zeit von 5 Tagen den Ocean überqueren werde. Der letzte Flug war am 26. September berechnet, fand aber seinen schmerzlichen und tragischen Abschluß durch die gemeldete furchtbare Katastrophe. Auf demselben Weg, aus der das verunglückte Luftschiff hervorgegangen ist, ist ein Schweizer Luftschiff S. R. 24 im Van, dem vielleicht ein ähnliches Schicksal beschieden sein wird, als diesem ersten, in England erbauten Nachfolger der deutschen Zeppeline. — Der Kommandant des verunglückten Luftschiffes S. R. 2, Leutnant Mann, der schwer verwundet worden ist, gibt jetzt folgende Einzelheiten über die Katastrophe bekannt: Ich befand mich in der vorderen Gondel und wir überflogen die Küste, als sich ein hartes Knarren hörbar machte. Ich sah, wie meine Gondel abging und ich ließ mich auswerfen, um das Gleichgewicht wieder herzustellen. Während ich eine mächtige Explosion hörte und ich befrüchtete, daß ein großer Teil der Mannschaft bereits umgekommen sei. Als das Luftschiff in Feuer geriet, sprangen einige Leute aus den Gondeln. Ich blieb auf meinem Posten und fiel mit meiner Gondel hinunter. Im Augenblicke, als wir den Boden zu erreichen begannen, wollte ich herabspringen, wurde aber vom Luftschiff mitgerissen. Getrieben wurde ich nicht mehr, was geschah und wer mich gerettet hat.

Ein englisches Postflugzeug in Flammen aufgegangen. Ein von London nach Brüssel fliegendes Postflugzeug ist vier Meilen von Calais entfernt in Flammen aufgegangen. Die Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt. Trauring modern. Auch im Trauring gibt es Modern. Der 20. Jahrestag wurde es ein breiter goldener Ring sein. Je schwerer er war und je dicker, desto höher war der Preis. Heute ist in Gegensatz dazu derjenige Trauring der eleganteste, der am leichtesten und am schmalsten ist. Ein Grund für dieses Zurücktreten des Trauringes ist die Tatsache, daß dieser Schmuck früher durch seine Breite die Wirkung anderer kostbarer Dinge bestärkte. Doch ist noch immer das beste Material für Trauringe, das wird mehr und mehr Platin verwendet. Für die Verwendung dieses kostbaren Metalls, das etwa sechsmal so viel wie Gold kostet, spricht auch der Umstand, daß die modernen Verlobungsringe meistens aus Platin sind und daher dessen mit einem Trauring aus demselben Material harmonisieren. Die Form der neuen Trauringe ist recht verschiedenartig. Manche Bräute wollen sie ganz gewöhnlich, andere ganz hoch und am elegantesten ist gegenwärtig eine halbkugelförmige Form. Bei dem Trau- und Verlobungsring tritt in neueren Zeiten als dritter „Domizilring“ der sog. „Trauersteinring“, den der junge Vater seiner Frau aus diesem Trauerstein Ring verleiht. Diese Ringe sind meistens sehr kostbar und mit Diamanten geschmückt.

Der Frauensucher Grohmann. Ueber die Unterfuchung gegen den Berliner Mordmörder Grohmann berichtet der Berl. Post. Grohmann hat sich zu unheimlicher Größe und die Gestalt ist überaus schrecklich. Grohmann werden bekanntlich eine große Anzahl Mörder aufgeföhrt worden sein. Es ist schwer, ihn von seinen Taten zu überführen, weil er diese Taten selbst vollkommen allein begangen hat. Es ist heute mit absoluter Sicherheit zu sagen, daß sein zweites Opfer die Prostituierte Schuber war, das 2. und 4. Opfer waren die Frauen, deren zerstückelte Leichen im Grunewald im Hildessee gefunden wurden. Das 3. Opfer wurde die Frau sein, deren zerstückelte Leiche im Grunewald im Hildessee gefunden wurde. Damit ist aber die traurige Sage nicht aufgehoben. Die Berliner Kriminalpolizei stellt bisher fest, daß folgende „Mordhelferinnen“ die zurzeit nicht aufgefunden sind, bei Grohmann vorübergehend beschäftigt gewesen sind:

Schulte, sowie alle anderen, die man wie Grohmann, Lederswaren, neu mit Braun, Wilhelm Braun, G.m.b.H., Quindburg, Verl. des Ortsteilbuches Nr. 2.

Karl Böhme, Werkstätten für Wohnungseinrichtungen, Goethestr. 44. Spezialität: Paraloxid Möbel, gut und preiswert. Mod. Zimmerrichtungen auf Lager.

Zur Blakweibe!

Sportplatz Maxstraße.

Heute abend 8 Uhr im Hotel Stern
großer öffentlicher Festkommers.
Morgen Sonntag:
Vorm. 8 Uhr Leichtathletische Jugend- und Knabenwettkämpfe. — 10 Uhr Straßenlauf quer durch Riesa. — 11 Uhr Gedenkstein-Eröffnung.
Nachmittag Fußballwettkämpfe:
1 Uhr: F. u. Sp. 82 Ostsch. Knaben I — B. f. R. Knaben I
3 Uhr: F. u. Sp. 82 Ostsch. II — B. f. R. II
4 Uhr: „Rapid“ Zeplitz Ia — B. f. R. Ia.
Festspielchen 2.— M., berechtigt zum Eintritt zu den Veranstaltungen bis Sonntag mittag. Ab Sonntag mittag Spielplatz 5.— M., Stadtplatz 3.— M., Kinder 1.— M.
Programm 50 Wa.

Fußball-Großkampftag

in Döbeln.

Sonntag, 28. 8. 1921, D. S. C.-Platz, 8 Uhr
Polaspiel:
Döbelner Sportclub I gegen Riesaer Sportverein I.
Nachmittag 1/5 Uhr
Siga-Stranzwettkampf:
Spielvereinigung Liga-Leipzig gegen
Guts Muts Liga-Dresden.
Abfahrt mit Sonderwagen 11.45, Rückkehr 7.50 Uhr.

Albin Nier Riesa, Hauptstr. 1, 1. St.
Rechtsanw.
fertigt Klagen, Bahlungsbes.,
Besuche, Kauf- und andere
Verträge, Schreibmaschinen-
arbeiten jeder Art an. Paterteilung in Stoll- u. Straßwachen.
Telefon 744.

**Gertrud Günther
Otto Hempel**
erlösen als Verlobte.
Mitterweda Riesa, Reihner Str. 14
28. August 1921.

**Linda Glöckner
Ernst Hildebrandt**
Verlobte.
Hochau 5. Oftrau Riesa
28. August 1921.

Nachruf.
Nach langem schweren Leiden starb unser
lieber Kamerad der Steiger
Gust Schumann.
80 Jahre gehörte er dem feindl. Rettungskorps an. Treu erfüllte er seine übernommene Pflicht. Sein lautes Wesen und kameradschaftlicher Sinn haben ihm ein bleibendes Andenken.
Riesa, am 27. 8. 21.
Das freiwillige Rettungskorps.

Fern von den Frigen starb Donnerstag
früh plötzlich und unerwartet meine liebe Frau,
unsere liebe Mutter und Schwiegermutter,
Frau Emma Theresia Klose
geb. Gaisler
im Alter von 52 Jahren.
Riesa, den 27. August 1921.
In tiefer Trauer
die Hinterbliebenen August Klose und Kinder.
Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen
findet in Ihrem Heimatdorf Altwalderdorf
(Schleien) statt und werden Beileidsbesuchungen
danke abgelegt.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach längerer
Krankheit meine langgeliebte Frau, unsere
treue Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter
und tante
Frau Emilie Janiczek.
Riesa, Bettendorfer Str. 14, den 27. 8. 1921.
Der Hinterbliebene Gustav Janiczek
nebst Kindern und Verwandten.
Die Beerdigung findet Dienstag nachm.
1 Uhr von der Friedhofsanstalt aus statt.

14. Sächs. Fortbildungsschultag

am 2. u. 3. Sept. 1921 in Riesa, Karolaschule.

Freitag 1—5 Uhr Schulfächer (Albertschule), 8 Uhr Eröffnung der Ausstellung, 7/7 Uhr
Nichtbildervortrag über Berufsberatung, 8 Uhr Begrüßungsabend im Stern.
Samstag 7—11 Uhr Schulfächer, 9 Uhr Ausstellung (gedruckt bis 8 Uhr), Nichtbildervortrag über Berufsberatung 9/9 und 5 Uhr, 10 Uhr öffentliche Lesung:
1) Die gesetzliche Neuregelung des Lehrlingswesens, 2) Der hauswirtschaftliche Unterricht an der ländlichen Mädchenfortbildungsschule.
Teilnehmerkarte, gültig für alle Veranstaltungen, 5 Mark. Eintrittskarten nur für Nichtbildervortrag oder Begrüßungsabend 2 Mark. Schulfächer und Ausstellung frei.
Anmeldung in der Geschäftsstelle Karolaschule.

Hotel
Höpfner
Bekannt durch erethl.
Streich- u. Blasmusik
Angenehmer und gemüthlicher
Aufenthalt im Tanzsaal.
Hierin ladet ergebenst ein W. Höpfner.
Sonntag, den 28. Aug. 4 Uhr an
der fährende
Ball

Dampffärberei und chemische Reinigungsanstalt Arthur Nitzsche

Fernruf 577 Riesa Fernruf 577
Hauptgeschäft Riesa Schützenstraße 1
reingt und färbt alle Aufträge innerhalb 3—4 Tagen.
Neuzeitlich eingerichtetes Geschäft. Größtes Unternehmen der Umg.
Eigene Läden Riesa, Schützenstraße 1
Riesa, Paulitzer Straße 12
Gröba, Schulstraße 11
Oschatz, Alteschatzer Str. Eigene Läden

Haupt-
straße
Kammer-Lichtspiele Haupt-
straße
Heute unwiderruflich letzter Tag: „Hände hoch“.
Ab morgen Sonntag bis Montag neues Programm:
Wenn Colombine winkt.
6 Akte. Sowie das tolle Lustspiel „Rechtsanwalt Anna“.
— Heute Anfang 1/8 Uhr, morgen Sonntag 5 Uhr. —

Die Verlobung ihrer Kinder
Else und Richard
beehren sich anzuzeigen
Gustav Zieger und Frau
geb. Obst
Paul Börner und Frau
geb. Straube.
Weida Neu-Weida
August 1921. Weida Neu-Weida
August 1921.

Statt Karten.
Die Verlobung ihrer Kinder
Gertrud und Walter
beehren sich anzuzeigen
Heritz Naundorf u. Frau
Reinhold Pöhnisch u. Frau
Morzdorf b. Riesa Dresden-Briesnitz
August 1921. **Gertrud Naundorf
Walter Pöhnisch**
Verlobte.

Herzinnigen Dank
sagen wir allen von fern und nah, die uns ihre liebe Anteilnahme durch
Wort, Schrift, Blumenspenden und Ehrengeleit bei dem schmerzlichen
Verluste unserer teuren Entschlafenen
Frau Henriette Helm
geb. Schüttig
entgegenbrachten.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Dir aber, liebe Gattin und Mutter, rufen wir ein „Habe Dank“ und
„Ruhe sandt“ in die Ewigkeit nach.
Seeshausen, den 26. August 1921.

Extra Angebot!
Da. Karte des...
fertig, m. Dattel, Glas 7.00.
Da. Karte...
Prima 100...
25.00. Prima...
Bettwäsche, 1...
100.00 ufm. Prima...
Bettbreite, 19.50.
Taschen von 1.95 an. Damen-
Geldbörse, 4.00, u.v.a.m.
**Martin Schniebs
Glaubitz.**

Prima weisse
geschliffene
Gänseledern
Blund von 35 M. an, Regen
widerständig u. Verkauf bei
Georg Haberecht,
Baderstr. Nr. 27.

**Dichtzenerförbe
Kartoffelförbe**
extra stark gearbeitet aus
gefördert. Weiden. Reparaturen
billig und schnellstens.
Korbhölzer Sommerhof
(Brauerei). Fernruf. 20.

Gute Gummi-Unterlagen
billig bei Frau Schreyer,
Dauptstraße 64a.

Handwagen
sowie Gefähräder
solldete Bauart — in allen
Größen — zu äußerst. Preisen.
W. Spengler Wilhelmstr. 6
reg. K. Kaiserhof

Palmen
Gold- und Silberkränze
alle Sorten Blumenkörbe
Stöcken, Stränke
Kinderlorenzkränze, Gän-
blumen, Federn, Fantasie-
Bretter u. vieles andere mehr
in großer Auswahl bei
Sulda Wittner
Gaubstr. 25.
Endpunkt der Straßenbahn.

Landwirtschaftliche Körbe
sowie alle Arten
Korbwaren
Leitertwagen, Gefähräder
empfehlen zu billigsten Preisen
Joh. Rudolph Schulstraße 4.

Kranke
Damen und Herren finden
Hilfe beim Heilfindigen
Reinhold Saalbach
Liebenwerda.
Auf Wunsch komme
ins Haus.

**Gefunde große
Speise-
kartoffeln**
verkauft von 1/2 Sackner an
Zentner 55 Mark.
Hans Ludewig, Gröba.

Speisekartoffeln
verkauft Mühlbach, Glaubitz.
Den rollt in nächster
Tagen ein. F. O.

**Täglich frische Äpfel,
Birnen u. Pflaumen**
verkauft billig
Bruno Lorenz,
Gröba, Steinstraße 28.

Nettichbirnen
groß u. schön, im einzelnen u.
Str. bei **Postmann, Gröba.**
Maltyl „Gehe“

herausragendes Nähr- und
Kräftigungsmittel bei allen
Schwächenzuständen emp. die
Medizinisch-Drogerie
A. B. Hennicke.

Die heutige Rx. umfasst
3 Seiten.

Die Besprechungen in Wiesbaden.

Wiesbaden, 26. 8. Zwischen den Ministern Dethlefsen und Gumbert haben die Besprechungen der Reichsregierung...

Die Lohn- und Streikbewegungen.

Nach dem Abschluss der vierstägigen Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und der Reichsregierung...

10 bis 12 Milliarden Mehrausgaben.

„Der Tag.“ sollte sich das Reichskabinett gestern nachmittag mit der Frage der Deckung der für die durch die Aufhebung der Gehälter der Beamten und Löhne der Arbeiter...

Die Lohnforderungen der Bergarbeiter.

Von zuständigen Stellen in Berlin wird gemeldet: Ueber die gegenwärtigen Lohnforderungen der Bergarbeiter haben im Reichsarbeitsministerium am 26. August getrennte Besprechungen mit den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmerverbände stattgefunden...

Die Protestversammlungen in München.

Für Freitag abend hatten in München die freien Gewerkschaften und die sozialistischen Betriebsräte unter der Parole: Gegen den Preiswucher und die politische Reaktion der bayerischen Regierung...

Im Bezirk des Schlichtungsrates der Arbeiter und Angestellten durch die Arbeitnehmer gekündigt worden. Die Forderungen der Arbeiter betragen eine Erhöhung von 8 Mark pro Stunde bis zu 20 Jahren und 1,50 Mark für die Arbeiter über 20 Jahre...

Zum politischen Eisenbahnerstreik. Eine Mitteilung der politischen Eisenbahnerkreise über eine Beendigung des politischen Eisenbahnerstreiks in Böhmen liegt in Rünigberg gestern nicht vor.

Der Hauptverband des Zentralverbandes deutscher Kriegswunden und Kriegshinterbliebenen in Berlin hat am 26. August dem Reichsarbeitsminister Brauns eine Eingabe, in welcher eine sofortige Erhöhung der Kriegswundrente und eine besondere Kriegsbeschädigtenrente gefordert wird.

Erzberger ermordet.

Seine neue Bluttat. Wiesbaden, 26. August.

Der Reichstagsabgeordnete Erzberger, der sich seit einigen Tagen mit seiner Familie in Bad Griesbach aufhielt, wurde am Freitag gegen mittag auf dem babilischen Anwesen bei Griesbach ermordet aufgefunden worden.

Wiesbaden, 26. August.

Bei der Reichsregierung ist folgendes Telegramm des Amtsgerichts Oberkirch (Baden) eingelaufen: Reichsfinanzminister a. D. Erzberger wurde laut telefonischer Meldung des Postamts Griesbach heute früh auf dem Wege zur Alexanderhöhe bei Griesbach, Amt Oberkirch, Baden, erschossen.

Wie die Presse-Abteilung der babilischen Regierung mitteilt, hat sich die Staatsanwaltschaft alsbald an die Stelle der Mordtat gegen den Abgeordneten Erzberger begeben. Umfassende Maßnahmen zur Aufklärung des Mordes und zur Verfolgung der Täter sind eingeleitet.

Wie Erzberger ermordet wurde.

Ueber die Vorgänge, die sich bei der Ermordung des Abgeordneten Erzberger abgespielt haben, werden nach folgende Einzelheiten mitgeteilt: Die beiden Reichstagsabgeordneten Dieck und Erzberger gingen in der Zeit zwischen 10 und 11 Uhr vormittags auf der von Griesbach nach Fremdenhöf führenden Straße spazieren.

Reichspräsident Loeb über den Mord.

Gestern nachmittag versammelten sich die Parteiführer beim Reichskanzler zu einer Besprechung über den Zusammenbruch des Reichstages und des auswärtigen Aufschusses, über die oberste Frage, die Erhöhung der Beamtengehälter, die Steuerpläne und den deutsch-amerikanischen Friedensvertrag.

Im Namen der Reichsregierung hat Reichskanzler Dr. Brüning an die Witwe des Reichsfinanzministers a. D. Erzberger nachfolgendes Telegramm gerichtet: „Der die Kunde des seligen Reichstagsmordes, der an Ihrem Gatten verübt wurde, beehrt die Reichsregierung ebenfalls des ehemaligen Kollegen.“

Beleidigungstelegramme.

Im Namen der Reichsregierung hat Reichskanzler Dr. Brüning an die Witwe des Reichsfinanzministers a. D. Erzberger nachfolgendes Telegramm gerichtet: „Der die Kunde des seligen Reichstagsmordes, der an Ihrem Gatten verübt wurde, beehrt die Reichsregierung ebenfalls des ehemaligen Kollegen.“

Pressestimmen zur Ermordung Erzbergers.

Das „Deutsche Tageblatt“ plantiert in seinem Kuffak für mildernde Umstände für die Täter und spricht von der Möglichkeit, daß Richter Lynx seines Amtes gewaltig hat, bezeichnet Erzberger als Agent Gabsburgs und Beschützer des Reichrats Ralfers.

Die „Arenszeitung“ meint, daß die verabscheuungswürdige Tat lebhaft an die Ermordung der beiden Bürgermeister bei Heidelberg erinnere und daß gegen einen Mord aus Parteiaründen vor allem die Schiffe auf den Abg. Dieck zu sprengen seien.

Die „Deutsche Zeitung“ verdammt die Tat, hält aber für nicht minder verabscheuungswürdig den Versuch, ein Verbrechen, dessen Ursachen noch niemand kenne, als jammervolle Parteilagerung auszunutzen.

Der „Total-Anzeiger“ hält es für sehr wahrscheinlich, daß es Parteigegnerschaft gewesen ist, die diesen Schlag, den er auch härteste verurteilt, geführt hat.

Ähnlich urteilt die „Deutsche Tageszeitung“, die hinzusetzt, daß der Mordmord neue Konflikte schaffen wird, die verhängnisvoll wirken können.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ warnt, unverantwortlich am gesamten Volke zu handeln und diese Tat wahnwitziger Fanatiker zur Verhärtung der Parteigegnerschaft auszunutzen.

Die „Germania“ überschreibt ihren Artikel „Das Opfer deutschnationaler Arbeit“ und behauptet, daß Erzberger seit langem mühe, daß ihm aus dem Lager seiner politischen Gegner nach dem Leben getrachtet wurde.

Die „Völkische Zeitung“ glaubt, daß dieser politische Mord von langer Hand vorbereitet war und meint, daß das Werk des Aufstieges und der Verhöhnung schwerer bedroht ist als je.

Das „Berliner Tageblatt“ bespricht in einem Artikel „Die Schuldigen“ die schwüle innerpolitische Lage und fragt, ob dieser Mord das Signal zu anderen Dingen ist und ob Deutschland am Vorabend neuer Wirren steht.

Der „Vorwärts“ feiert das unvergängliche geschichtliche Verdienst Erzbergers als Kontrastbild zum Mord und kündigt den schonungslossten erbitterten Kampf der Arbeiterklasse gegen die gesamten Reichsparteien an.

Die „Freiheit“ bringt fast zwei Seiten über den Mord mit großen Überschriften „Erzberger von der Reaktion gemordet!“

Die „Kölnische Zeitung“ bespricht die Mordtat als Verbrechen gegen die gesamte deutsche Nation und fordert die Regierung auf, die Mordtat zu untersuchen.

Die „Kölnische Zeitung“ bespricht die Mordtat als Verbrechen gegen die gesamte deutsche Nation und fordert die Regierung auf, die Mordtat zu untersuchen.

Das „Leipziger Tageblatt“ schreibt zum Tode Erzbergers u. a.: In dem Prozeß, den Erzberger gegen Deiffert führen mußte, hat er unzweifelhaft schief abgeköpft.

Die „Leipziger Zeitung“ bespricht die Mordtat als Verbrechen gegen die gesamte deutsche Nation und fordert die Regierung auf, die Mordtat zu untersuchen.

Die „Leipziger Zeitung“ bespricht die Mordtat als Verbrechen gegen die gesamte deutsche Nation und fordert die Regierung auf, die Mordtat zu untersuchen.

Die „Leipziger Zeitung“ bespricht die Mordtat als Verbrechen gegen die gesamte deutsche Nation und fordert die Regierung auf, die Mordtat zu untersuchen.

zum größten Teil ungenutzt, als würde aus politischen Überlegungen ungeheuer aufgeschoben und anderswo.

Matthias Grabner's Lebenslauf gehört nicht zu den üblichen. Geboren wurde er am 20. September 1875 als Sohn eines Volksschullehrers in Guttentau (Südtirol).

Aus Oberösterreich.

Bei den Betriebsräten haben die deutschen Gewerkschaften alle 18 Stufen erhalten, während sie früher sieben und die Polen nur sechs Stufen hatten.

Die Antwort der Einsteiner.

"Daily Chronicle" zufolge ist die Donnerstag überreichte Antwort der Einsteiner auf das Angebot der britischen Regierung nicht befriedigend.

In seiner Antwort auf das britische Anerbieten laut de Valera, er habe die Vorschläge der britischen Regierung dem Dail Eireann unterbreitet.

In der Antwort der britischen Regierung an de Valera heißt es: Die britische Regierung ist über Ihren Brief vom 22. August tief enttäuscht.

In der gestrigen Sitzung des Dail Eireann in Dublin wurde de Valera wieder zum Präsidenten der irischen Republik gewählt.

Ein englisch-italienisches Uebereinkommen.

"Daily Telegraph" berichtet über die Verhandlungen zwischen Großbritannien und Italien bezüglich einer Grenze der beiden Länder.

Der Väter Wille.

Roman von E. Corang.

„Ich hab' jetzt seit vier Jahren verlobt, und ich hab' die eine Ursache zu sagen.“

„Nein, Du vergisstest mir das erste Wort in allen hässlichen Angelegenheiten, liebst mich frei schalten und walten und gewährtst mir alle Rechte, die eine Hausfrau beanspruchen kann.“

„Garald blühte hüfere zu Boden und erwiderte erst nach längerer Pause: „Du bist gerecht, weil ich Dich vorhin in der ersten Verlobung beschuldigte, aus Neugierde dieses Buch gelesen zu haben.“

„Ueberröthe wurde mir wie meine Sache, Geracht erteilte ich, das mich jeder zugestehen müssen, der sich in meine Lage und mein Empfinden hineinversetzen vermag.“

„Nun wohl, auch das ist zugestanden! Denn Deinem Gesichtspunkt aus betrachtet, hast Du das Recht, mir zu zeigen, aber Gott ist mein Zeuge, daß ich Dich nicht vorzüglich schätze, sondern nur meine aufrichtige Zuneigung, die Du schon lange bezeugst, mit dem Wunsch der Ehen in Verbindung bringen wollte, und daß ich es als eine Wohlthat des Himmels, als eine Gnade Gottes betrachtete, das zu können.“

„Wenn Margarete mir Deines Herzens Geheimnis offenbarte, so tat sie es doch nur in der Absicht, und beiden einen letzten Weg, eine wahre Himmelsgabe zu hinterlassen.“

„30 große für nicht. Sie hatte eben nur Dein Bestes im Auge, weil Du ihr das Beste auf der Welt warst, und begreift recht gut, daß ein Weib deshalb alle anderen Rücksichten beiseite setzen kann.“

solcher Uebereinkommen nicht enthalten sein, was der englisch-französischen Entente widerstrebe, und nicht, was von Frankreich herbeigehalten werden müßte.

Die griechisch-türkischen Kämpfe.

Nach einer Cassa-Meldung bestärkten Nachrichten aus Kleinasien den türkischen Sieg am Satalia. Die in der Richtung Angora vorrückenden Truppen der Griechen seien gezwungen worden, sich auf 120 Kilometer vor Angora zurückzuziehen.

Nach dem äralischen Bericht war der Zustand des griechischen Königs am Mittwoch zufriedenstellend.

Tagesgeschichte.

Deutschland Reich.

Verfassungsverammlung in Danzig. Vier Versammlungen, an denen über 20 000 Personen teilnahmen, protestierten gestern in Danzig gegen die Entscheidung des Oberkommissars, durch die die Verwaltung aller Danziger Volkspartien der polnischen Eisenbahnverwaltung übertragen wird.

Die Herabsetzung der Lohnsätze für Schiefer. Die von der Nationalsozialistischen Partei in München im Sitzungsrat eingebrachte Resolution nahm eine Entschärfung an, in der die bayerische Regierung aufgefordert wurde, unverzüglich für Arbeiter- und Schieferlöhne die Lohnsätze einzuführen.

Die Gewerkschaften gegen Lettow-Vorbed in Belgien. Ueber die Vorgänge bei der Anwesenheit Lettow-Vorbeds in Belgien wird noch berichtet: Als Protest gegen den beachteten Vortrag Lettow-Vorbeds hatten die Linksparteien im Schützenhaus, wo Lettow-Vorbed sprechen sollte, zur gleichen Stunde eine Versammlung ihrer Anhänger einberufen.

Die Gewaltthaten gegen Lettow-Vorbed in Belgien. Ueber die Vorgänge bei der Anwesenheit Lettow-Vorbeds in Belgien wird noch berichtet: Als Protest gegen den beachteten Vortrag Lettow-Vorbeds hatten die Linksparteien im Schützenhaus, wo Lettow-Vorbed sprechen sollte, zur gleichen Stunde eine Versammlung ihrer Anhänger einberufen.

Die Gewaltthaten gegen Lettow-Vorbed in Belgien. Ueber die Vorgänge bei der Anwesenheit Lettow-Vorbeds in Belgien wird noch berichtet: Als Protest gegen den beachteten Vortrag Lettow-Vorbeds hatten die Linksparteien im Schützenhaus, wo Lettow-Vorbed sprechen sollte, zur gleichen Stunde eine Versammlung ihrer Anhänger einberufen.

Belgien. Die die Gewerkschaften vertrieben haben. Als der General im Schützenhaus eintrat, eroberte er ein Feuerzeug. Es erlosch unter dem Namen: „Machschützen, Schlichter, Nieber mit den Willkürlichen“ usw. Die Haltung der Menge wurde so lebhaft, daß die Vollzugsbeamten den General umgaben, um ihn vor Angriffen der außerordentlich erregten Menge zu schützen.

Frankreich. Arbeitslosen Demonstrationen. Nach einer Demonstration aus Nantes veranstalteten dort Donnerstag ungefähr 1500 arbeitslose Arbeiter und Arbeiterinnen einen Umzug, bei dem sie die Internationale sangen und Arbeitsverlangten.

Schöne Hände. Ironischerweise kann jeder seine Hände schön machen. Die Hände sind das Gesicht der Frau. Sie sind das, was sie ausmacht. Sie sind das, was sie schön macht. Sie sind das, was sie glücklich macht. Sie sind das, was sie stolz macht.

Achtung! Achtung! Zum Vorentscheid Markt. Empfehle ich Manchester- und Arbeitskleider, Herren-, Damen-, Kinder- und Mädchenkleider, alle in bester Qualität. Robert Krejchmer aus Gröba, Stand 2. Reihe, Eingang große Säule.

Parquetfußböden. Parquetfabrik G. Goldstein jun., Kuerbach 1. Dorsel, Auf 64.

Zinsfuß 1924. Wer zum Schluss von Sparen, Schichten etc. sowie zur Deckung von Ausgaben oder zum Glücken von Ost etc. Gelder verwertet. Zinsfuß - 10% - 12% - 15% - 20%.

4000 Mark auf Hypothek innerhalb der Brandtasse gesucht. 25000 Mark 1. Hypothek auf neugebautes Grundstück mit Feld für 100. 12000 bis 15000 Mark auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Bergelassen Sie nicht für Monat September das Wieser Tagesblatt heute noch zu bestellen.

Café Promenade. Im Sonnabend L. Morgen **Unterhaltungskonzert.** Sonntag abend 7 Uhr

Lieder zur Laute
von Marie Prach-Dresden.

Vereinsnachrichten

Städt. Sport-Verein e. V. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die Fahrkarten für Oberrhein nach heute zu lösen. Der Anspruch auf einen Platz in den Sonderwagen haben wir, muß spätestens 11.30 auf dem Bahnhof sein.

Turn- u. Sportsverein Riesa. Collbergfest Sonntag Abfahrt 6.44. Männergesangsverein Riesa. Auf das Sonntag von 1/2 Uhr ab stattfindende Sommerfest wird hiermit nochmals hingewiesen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung. Die Unterhaltung und Ueberraschungen ist bestens gesorgt. Kinder erhalten Kaffee (ohne Gebäck) kostenlos.

Reinigungsverein Riesa. Morgen Sonntag 7 Uhr Versammlung und Vereinsabend in der „Erholung“.

Gemeinschaft Bobbitz. Sonntag 8 Uhr Versammlung.

Allgemeine Ortskrankenkasse Gröba.

Ausschuffigung
am Dienstag, den 13. September 1921, nachm. 1/5 Uhr im Saalhaus „Zum Anker“ in Gröba.

Tagesordnung:
1. Beschlussfassung betr. 6. Satzungsantrag.
2. Sonstiges.

Nur diejenigen Herren Vertreter der Arbeitgeber und Beauftragten, die noch schriftlich Einladung erhalten, werden hierzu eingeladen und zur Erreichung der Beschlussfähigkeit um bestimmtes Erscheinen gebeten.

Gemäß § 19 der Wahlordnung wird weiterhin bekannt gegeben, daß für die Wahl des Ausschusses auf gültigen Wahlvorschlägen im ganzen nur soviel wählbare Bewerber benannt worden sind, als erforderlich. Nach § 9 der Wahlordnung gelten sie daher bis Ende des Jahres 1925 als gewählt und zwar:

von der Liste der Arbeitgeber, beginnend mit Köhler, Ernst Bärochel,
Nr. 1-15 als Vertreter,
16-45 Erbsamänner,
von der Liste der Arbeitnehmer, beginnend mit Spindler, Carl, Lokomotivführer,
Nr. 1-30 als Vertreter,
31-90 Erbsamänner.

Die auf den 12. September 1921 in Gröba und Stauchitz angeordnete Wahl findet also nicht statt.

Die Listen der Gewählten liegen im Kassenlokal zur Einsicht aus.

Die Wahl des Kassenvorstandes wird noch festgesetzt; die neuen Ausschuhvertreter erhalten hierzu schriftliche Einladung.

Gröba-Orte, 28. August 1921.
Der Vorstand,
E. Köhler, Vors.

Deutscher Musikerverband

Ortsgruppe Riesa
Ladet die Mitglieder und Freunde zu seinem am Dienstag, 30. Aug., abends 7 Uhr im Schützenhaus Riesa stattfindenden **Tanzfränzchen** hierdurch freundlichst ein.

Deutsche Volkspartei

Ortsgruppe Riesa.
Dienstag, 30. August, abends 8 Uhr in der Elderraffe **Familienabend** bestehend aus musikalischen Vorträgen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.

Mundharmonika-Klub „Bei Ton“ Riesa.

Sonntag, 28. August, findet im Hotel Wettiner Hof unser **2. öffentliches Stiftungsfest** statt, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Klose. Gäste und Gönner sind herzlich willkommen.
Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Gasthof Mergendorf.

Morgen, Sonntag, den 28. August
KATERBUMMEL
v. J. R. M. „Nidels Brüder“ Bobbitz-Riesa.
Kottikon. -- Anfang 4 Uhr. -- Saalpost.
Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. D. G.

Berners Weinstuben, Lichtensee

Angenehmer Ausflugsort
Vorzügliche Küche, reichhaltige Auswahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen, sowie Obst- und Fruchtweinen.
Die beliebtesten Fruchtweine und Fruchtliköre -- in bekannter Güte sind wieder vorrätig.

Gasthof Oelsitz.

Sonntag, 28. August, von 6 Uhr an **Öffentliche Ballmusik.**

„Admiral“ Bobersen.

Sonntag, den 28. August
grosse Ballmusik
-- Anfang 4 Uhr. --

Café Central.

Sonntag, den 28. August 1921
Künstler-Konzert.
10 1/2 - 12 1/2, **Frühschoppen-Konzert.**
Um recht regen Besuch bittet Wilh. Franke.

Achtung! Zum Lorenzkirchner Markt Achtung!
Varieté-Café
„Zur Schwan-Diele“
Eigener Konditorei-betrieb.

Varieté-Vorstellung
Während des Lorenzkirchner Marktes vom 30. August bis 2. September täglich große
der aus 10 Personen bestehenden Einbau-Truppe. -- Feenhaftes Beleuchtung.
Internationaler Treffpunkt der eleganten Welt.
Täglich urfideles Betrieb.
Empfehle: ff. Eis, Salisfahne, Eisbitter, Eisbiscuits, Kaffee und das reichhaltige
Konditorei- Buffet
ff. Biere und Weine, sowie bestgewählte Speisefarte. Und noch dazu die herrliche
Wain-Diele.
Ein hochgeehrtes Publikum von Stadt und Land ladet ganz ergebenst ein **Oskar Morik.**



CAFÉ WOLF
FERNRUUF: 135 - PAULITZER/TRM
KONDI TOREIBÜFETT-ff. GEFRORNE/ -
SCHÖNER NATURGARTEN
DIVERSE - GETRÄNKE

Gasthof Pochra.

Sonntag, 28. August, findet vom M. B. B. ein **Tanzfränzchen** statt, wogu alle Mitglieder und Freunde herzlich einladet
Anfang 6 Uhr. der Bekandtsch.
Zum Besten der Oberschleier abends 10 Uhr
große Verlosung, Los 20 Wfr.

Gasthof Münchritz.

Sonntag, den 28. August, zum Erntefest
großes Prämien-Vogelschießen und feine öffentliche Ballmusik.
-- Anfang 2 Uhr. --
Ergebenst ladet ein **Max Reusch.**

Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, 28. August, zum Erntedankfest
feine Ballmusik
-- Anfang 4 Uhr. --
Hierzu ladet freundlichst ein **Alfred Jentsch.**

Kaffee-Haus

FINKE
im Lager Zeithain hält sich
Besuchern empfohlen.
ff. Kaffee u. Kuchen.

Gasthof Gohls.

Sonntag, 28. August, zum Erntedankfest
feiner Ball.
Hierzu ladet freundlichst ein **G. Runse.**

Zum Anker, Gröba.

Sonntag, den 28. August, von 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.

Brikett-Ausgabe

für Monat September und alle Rückstände am Montag und Dienstag bei
H. O. Jering & Co.

Reinigungsverein Riesa
Morgen zum Erntefest ladet zu Kaffee und Kuchen ergebenst ein Carl Spindler, ff. Hausflächene Park und Gartenschifflein.

Brauerei-Restaurant Raderan.
Morgen zum Erntefest ladet zu Kaffee und Kuchen ergebenst ein Carl Spindler, ff. Hausflächene Park und Gartenschifflein.

Bahnhof Wolkwitz.
Morgen Sonntag **öffentlicher Ball.**
Anfang 5 Uhr.
Ergebenst ladet ein **Kurt Dommitzsch.**

Versteigerung
von Roggen pp. Einhebung von Forderungen übernimmt **Märbohen, Riesa.**

Rieser Spezial-Firmenmalerei, Möbel- u. Wagenlackieranstalt
Albert Nier geogr. Schriftmaler- u. Lackiermeister.
Großenhainer Str. 7
empfehle sich zu allen ins Fach einschlagenden Arbeiten. Gutsabzug in Öl u. Ait - Vorzeichn. sämtl. Ständer etc. - Saubere gute Ausführung. - Billigste Preise.

Elektrotechnik und Mechanik!

Wir übernehmen und empfehlen:
Ausführung von Lieferung von
Licht- und Kraftanlagen Motoren mit Kuplerwicklung
:: mit bestem Material :: **Anlasser, Meßinstrumente ::**
Neuwicklung von Motoren
Reparatur sämtl. elektrischer Apparate schnell u. preiswert
Sicherungsmaterial in Friedenstausführung
Glühlampen für 110 und 220 Volt in allen Mengen
Säulen und Formen
Beleuchtungskörper aller Arten
Elektr. Bügeleisen u. Kochöfen
Gels- u. Kochapparate werden auch nach Angabe angefertigt.

Blum & Gaertner, Gröba

Georgplatz 8 - Fernruf Amt Riesa 623.

Konkurrenzlos billig

kaufen Sie erstklassige Fahrräder, Nähmaschinen, Wäntel und Schläuche, sowie alle Ersatz- und Zubehörteile bei
C. Weimann, Seerhausen.
Fahrad- und Maschinenhandlung
Zufallionsgeschäft für elektr. Licht- und Kraftanlagen.
Sämtliche Reparaturen werden in meiner elektr.-mechanischen Werkstatt sauber und billig ausgeführt.

Ebe. Schubart & Söhne
Inhaber Friedrich Schöne
Linden Maschinen, Sägemaschinen, Futter- und Düngemittel
Dresden-A. 5, Friedrichstr. 52
Fernspr. Nr. 20133, 20144, 20411, 20611, 21171
Sammel-Nr. 25761. -- Drahtadresse: Schubart Hose

Schälplüge
2- und 3 schartig
Schälwendepflüge
Wendepflüge
Universalpflüge
Drillmaschinen
In versch. Ausführung
Acker- u. Saatreggen
Glattwalzen
Ringelwalzen
und alle anderen landwirtschaftlichen
Maschinen und Geräte
Saaten- Futter- und Düngemittel

Hauptvertriebsstelle (Lager und Werkstatt)
Walter Opitz, Gröditz
bei Gröbenhain. Fernruf Nr. 51.

